

Kinderwortgottesdienst, Aschermittwoch, Matthäus 6,1-6.16-18

Herzlich Willkommen zum heutigen Kinderwortgottesdienst.

Mit dem heutigen Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit, die „österliche Bußzeit“. Sie dauert 40 Tage (Sonntage ausgenommen – die Zahl 40 symbolisiert in der biblischen Sprache immer eine Zeit der Vorbereitung auf Gottes Offenbarung). Wir sind in den kommenden 40 Tagen aufgerufen, uns ganz auf Ostern vorzubereiten. Nachzudenken über unser alltägliches Tun und Handeln, zu überlegen, ob wir einfach in unserem Leben weitermachen wie bisher, oder ob wir umkehren, Neuem Raum geben – so wie die Taufanwärter*innen der alten Kirche, die sich auf ihre Taufe in der Osternacht vorbereitet haben und wie die Büsser*innen, die wieder in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen werden wollten. Das Bestreuen mit Asche ist Ausdruck, dass wir alle zum Umkehren aufgerufen sind. Jeder Tag zählt, an dem wir Gutes tun und uns in die Nachfolge Jesu stellen. Besiegelt mit seinem Zeichen machen wir uns auf diesen Weg durch die Fastenzeit.

Lied:



Jeder kommt einmal unter die Räder

Text & Musik: Kurt Mikula



<https://www.youtube.com/watch?v=hiTtKRU5HuQ>

Schriftstelle: Mt. 6, 1-6.16-18

Einmal sagte Jesus zu seinen Freunden: Gott ist euer Vater im Himmel. Gott sieht, wenn ihr Gutes tut. Gott freut sich, wenn ihr Gutes tut. Gott wird euch für alles Gute danken. Die Menschen müssen nicht sehen, wenn ihr Gutes tut. Gott sieht es. Das ist genug. – Gott sieht, wenn ihr Geld für arme Leute spendet. Gott wird euch dafür danken. – Gott sieht, wenn ihr betet. Gott freut sich, wenn ihr still in eurem Zimmer betet. Gott wird euch dafür danken. – Gott sieht, wenn ihr fastet. Gott freut sich, wenn ihr beim Fasten gute Laune habt. Und wenn ihr fröhlich aussieht. Gott wird euch dafür beschenken.

Ich wünsche euch allen mit euren Kindern einen schönen Aschermittwoch.

Dani Muth 😊

